

Konzert „Fagott und Orgel“  
22. April 2018  
Franz-Jürgen Dörsam &  
Christoph Andreas Schäfer

Max Bruch 1838 – 1920	Kol Nidre für Fagott und Orgel
Luis Freitas Branco 1890 – 1955	Chant religieux für Fagott und Orgel
David de Sousa 1880 – 1918	Soneto für Fagott und Orgel
Johan-Magnus Sjöberg *1953	Stories - Drei kurze Stücke für Fagott und Orgel 2018 (Uraufführung)
Marcelo Alejandro Rodriguez *1975	Nuevos Contornos für Fagott Solo 2017 (europäische Uraufführung)
Francois Devienne 1759 – 1803	Sonate in Es dur für Fagott und Orgel
Michel Corette 1707 – 1795	Sonate in d moll für Fagott und Orgel



## Franz-Jürgen Dörsam

In Mannheim geboren, in Fürth im Odenwald aufgewachsen, begann Franz-Jürgen Dörsam mit Fagott zunächst bei Emil Schmitt in Weinheim, studierte dann in Hannover bei Professor Thunemann und in Mannheim bei Professor Rinderspacher Musik, im Hauptfach Fagott. Nach Engagements im Symphonischen Orchester Berlin (1985-87), der Nordwestdeutschen Philharmonie (1987-89) und dem Sinfonie- und Opernorchester Wuppertal (1989-95) arbeitet er seit 1995 als Solist und als Solofagottist im Orchester Metropolitana in Lissabon. Er kooperierte auch mit den Wiener Symphonikern, und den Orchestern Düsseldorf und Dortmund.



Zahlreiche Aufnahmen für Radio und CD wurden mit ihm eingespielt, unter anderen das Duett Concertino von Richard Strauss bei EMI Portugal und eine CD mit Werken für Fagott und Klavier mit dem Duo Concertant, dem Trio Cremeloque (Oboe, Fagott und Klavier, und dem Fagottkonzert von Hummel und Eichner.

Viele Konzertreisen führten ihn unter anderem nach Frankreich, Spanien, in die Schweiz, nach Madeira, Holland, Polen, Korea, Indien, Thailand, Hongkong und Macau und Brasilien. Er arbeitet auch als freischaffender Musiker und Komponist in Zusammenarbeit u.a. mit dem Berliner Symphonischen Orchester, dem BBC Scottish Symphony Orchestra Glasgow, dem Bournemouth Symphony Orchestra, der Nordwestdeutschen Philharmonie und dem Kurpfälzischen Kammerorchester. Er gibt regelmäßig Meisterklassen bei der Association Pu Joa (Paraguay), der Universidade Federal de Rio de Janeiro und Asunción sowie der Universidade da República in Montevideo.

Seine Kompositionen und Bearbeitungen werden regelmäßig weltweit aufgeführt. Er komponiert sowohl im klassischen als auch im Crossover Bereich ohne Berührungspunkte mit anderen Kulturen. Seit mehreren Jahren ist er als Gastdozent und für Konzerte in Brasilien und Paraguay, den USA und Uruguay zu Gast.

## Christoph Andreas Schäfer

Geboren in Wertheim am Main, studierte Christoph Andreas Schäfer Kirchenmusik in Heidelberg und Düsseldorf mit Abschluss Staatsexamen. 1986-1990 war er Assistent von KMD Prof. Oskar Gottlieb Blarr an der Neanderkirche in Düsseldorf. Seine erste hauptberufliche Tätigkeit führte ihn von 1991-1994 als Kantor nach Walsrode in die Lüneburger Heide. 1994-1998 war er als Kirchenmusiker an der Christuskirche Freiburg tätig.



Neben der Organistentätigkeit widmet er sich intensiv der Arbeit als Chordirigent mit zahlreichen Oratorienaufführungen und Uraufführungen. Die Beschäftigung mit zeitgenössischer Musik und die Gestaltung ausgefallener kirchenmusikalischer Programme auch mit Musik aus dem Bereich des Jazz und Pop zählen zu seinen besonderen Schwerpunkten.

Seit 1998 ist Christoph Andreas Schäfer Kantor an der Heiliggeistkirche in Heidelberg. Er leitet dort die Heidelberger Studentenkantorei und gründete die Heidelberger Kinderkantorei sowie die Junge Kantorei Heiliggeist und hat die künstlerische Leitung der wöchentlichen Veranstaltungsreihe „Stunde der Kirchenmusik“.

Außerdem ist er als Lehrbeauftragter an der Musikhochschule Freiburg und künstlerischer Leiter der Freiburger Kinder- und Jugendkantorei tätig. Als Organist und Chordirigent konzertierte er in Norwegen, Finnland, Polen, Ungarn, Ukraine, Weißrussland, Holland, Schweiz, Italien, Frankreich, Ägypten, Syrien und den USA.